



Unterstützung für junge Aktivist*innen in der Klimakrise

Kernbotschaften

- Junge Menschen¹ sind starke Akteur*innen für den gesellschaftlichen Wandel. Die meisten Revolutionen wurden von jungen Menschen angeführt.
- Junge Menschen brauchen korrekte Informationen zur Klimakrise. Sie brauchen unsere Unterstützung, um sich ihrer eigenen Macht bewusst zu werden und um Maßnahmen ergreifen zu können, die den Klimawandel aufhalten. Junge Menschen müssen spüren können, dass wir es ihnen zutrauen.
- Erwachsene müssen die jungen Menschen unterstützen, die aktiv werden. Das funktioniert am besten, wenn sie stolz auf ihre eigene Arbeit als Erwachsene sind und gleichzeitig junge Menschen dabei unterstützen können, Aktionen durchzuführen, die sie ausprobieren wollen.

Junge Menschen im Kampf gegen die Klimakrise unterstützen

Junge Menschen¹ sind starke Akteur*innen für den gesellschaftlichen Wandel. Sie spielen in der Klimabewegung eine enorm wichtige Rolle. Sie haben die Macht, einen Wandel herbeizuführen. Sich hinter den Aktivismus junger Menschen zu stellen ist die wichtigste Arbeit, die Erwachsene machen können. Junge Menschen sind mit Blick auf den Klimawandel eine "Gemeinschaft

an vorderster Front" – viele junge Menschen weltweit erleben die Herausforderungen der Klimakrise schon jetzt, und werden sich ihnen noch ihr ganzes Leben lang stellen müssen.

Erwachsene können effektive Verbündete junger Aktivist*innen sein, indem sie ihnen das geben, was sie brauchen und worum sie bitten. Sie können den unterdrückerischen Botschaften entgegentreten, die besagen, dass junge Menschen noch nicht intelligent oder handlungsfähig genug sind, bis sie "erwachsen" geworden sind. Wenn ihr nicht entgegentreten wird, hinterlässt die Unterdrückung bei vielen jungen Menschen die Vorstellung, dass sie nicht klug seien oder keine Macht besäßen. Erwachsene können dieser Form von Unterdrückung entgegentreten. Sie können junge Menschen dazu ermutigen, nachzudenken und zu handeln. Sie können junge Menschen in ihrer Führungsrolle ernst nehmen.

Besonders wichtig ist, dass Erwachsene ihre eigenen, im Laufe der Zeit angehäuften Gefühle von Entmutigung und Angst nicht an die jungen Menschen "weitergeben". Wir wollen, dass junge Menschen sich frei genug fühlen, um alle ihre Ideen auszuprobieren. Sie sollen sich unsere Bedenken oder "Verbesserungsvorschläge" für ihre Ideen nicht anhören müssen.

Als Erwachsene können wir jungen Menschen die beste Unterstützung bieten, wenn wir persönliche Beziehungen zu ihnen aufbauen. Das bedeutet, auf junge Menschen – egal welchen persönlichen Hintergrunds – zuzugehen. Es

¹ Wir sprechen von Menschen als junge Menschen, wenn sie 21 Jahre oder jünger sind.



bedeutet auch, das unterdrückerische System, das uns spaltet, in Frage zu stellen. Es bedeutet, Rassismus, Klassismus, Sexismus und anderen Formen der Unterdrückung entgegenzutreten. Junge Menschen brauchen besonders dann Unterstützung, wenn sie von schwer zu ertragenden Fakten erfahren, wenn sie selbst gerade eine schwierige Zeit durchmachen, wenn sie mit einer großen Herausforderung konfrontiert sind oder wenn sie aufgeben wollen.

Mit jungen Menschen über den Klimawandel reden

Junge Menschen sind hochintelligent. Sie sind fähig, komplexe Zusammenhänge zu verstehen.

Es ist wichtig, dass wir direkt und ehrlich mit ihnen kommunizieren. Das ist auch eine Chance für uns, herauszufinden, wie wir über den Klimawandel sprechen können, während wir gleichzeitig lachen und Spaß haben – zwei Dinge, in denen junge Menschen besonders gut sind.

Wir müssen mit jungen Menschen über die Realität des Klimawandels und seine Folgen reden. Das kann Angst machen. Aber wir können ihnen diese wichtigen Informationen nicht vorenthalten. Sie werden noch viele weitere Jahre mit der Klimakrise leben. Fast alle jungen Menschen verstehen, dass sich etwas



Alles Leben Bewahren ("Sustaining All Life" - SAL) ist eine internationale Graswurzelorganisation, die daran arbeitet, den Klimawandel zu beenden, und zwar im Kontext der Überwindung aller Spaltungen unter den Menschen. *Gemeinsam Rassismus Beenden* ("United to End Racism" – UER) ist eine Gruppe von Menschen aller Altersgruppen und persönlichen Hintergründe in vielen verschiedenen Ländern, die sich der Eliminierung des Rassismus in der Welt widmen, sowie der Unterstützung aller anderen Gruppen, die dieses Ziel teilen. UER und SAL sind Projekte des Neuauswertungs-Counseling und wenden dessen Methoden an. Neuauswertungs-Counseling (NC) ist eine klar definierte Theorie und Praxis, die Menschen aller Altersgruppen und jeder Herkunft dabei hilft, einander wirksame Hilfestellung zu leisten, um sich von den emotionalen Narben der Unterdrückung und anderer Verletzungen befreien zu können. Indem sie sich abwechselnd gegenseitig zuhören und zum emotionalen Loslassen ermutigen, können Menschen alte Verletzungen heilen und besser nachdenken, sich besser Gehör verschaffen und andere besser anleiten, um eine Welt aufzubauen, die alle Menschen und anderen Lebewesen schätzt, und in der die Umwelt wiederhergestellt und erhalten wird. Das Neuauswertungs-Counseling gibt es derzeit in 95 Ländern.



[SustainingAllLife.org](https://www.sustainingalife.org)



[UnitedToEndRacism.org](https://www.unitedtoendracism.org)



[sustaining_all_life](https://www.instagram.com/sustaining_all_life)



[@sustainallife](https://twitter.com/@sustainallife)



[SustainingAllLife](https://www.facebook.com/SustainingAllLife)

ändern muss, und dass es wichtig ist, gegen Ungerechtigkeiten vorzugehen.

Wenn wir Gruppen ansprechen, und zwar besonders Gruppen junger Menschen, ist es hilfreich, Folgendes zu tun:

- Die Gruppe bitten, sich paarweise gegenseitig zuzuhören, während sie auf ihre persönlichen Gefühle zum Thema schauen – zum Beispiel Trauer, Angst oder ein Gefühl der Taubheit
- Sie viel nach ihren Gedanken zum Thema fragen
- Dem, was sie zu sagen haben, wirklich zuhören
- Wertschätzung ausdrücken; die Gruppenmitglieder bitten, sich gegenseitig wertzuschätzen

Es ist wichtig, sich darüber klar zu werden, dass der Klimawandel aufgehalten werden kann. Hunderttausende von Menschen auf der ganzen Welt – viele von ihnen junge Menschen – treten dafür Tag für Tag in Aktion. Sorge dafür, dass junge Menschen Zugang zu Informationen über Jugendaktivismus und internationale Bewegungen junger Menschen haben – Fridays for Future, Extinction Rebellion etc. Zeige Videos von starken Aktionen junger Menschen; solche Geschichten inspirieren andere zum Handeln.

Als Erwachsene versuchen wir manchmal, alles "in Ordnung" zu bringen oder uns um alles zu kümmern. Oft sagen wir jungen Menschen, was sie machen sollen. Wir halten ihnen Vorträge, äußern unsere Zweifel oder raten ihnen von bestimmten Dingen ab. Obwohl verständlich, ist dies im Allgemeinen nicht hilfreich. Wir haben keine Zeit, alles perfekt zu machen – und das ist auch gar nicht nötig. Wir müssen alles probieren, was uns einfällt, uns für etwaige Fehler entschuldigen und es dann weiter versuchen. Junge Menschen wissen das zu schätzen.

Junge Menschen gegen altersbezogene Kritik verteidigen

Bei jeder Gelegenheit, bei der junge Menschen es wagen, stark aufzutreten und den Mund aufzumachen, gibt es garantiert ein paar Erwachsene, die ihnen ins Wort fallen und versuchen, sie abzuwiegeln. Folgende und ähnliche Aussagen werden oft benutzt, um die

Bemühungen junger Menschen zu diskreditieren:

- "Wir Erwachsenen haben dir doch schon gesagt, was du zu sagen und zu tun hast, also tu es einfach!"
- "Deine Fakten sind inkorrekt; du kennst die Zusammenhänge nicht!"
- "Du bist unhöflich und wütend; so ändert man nichts!"

Wichtig ist, es zu bemerken, wenn andere versuchen, die Bemühungen junger Menschen zu diskreditieren – und auch, wenn wir dies selbst tun. Greta Thunberg, eine junge schwedische Klimaaktivist*in hat gesagt "Die Regeln funktionieren nicht. Also ist es an der Zeit, die Regeln zu ändern." Junge Menschen wissen oft, wie man die Regeln bricht und sich für Veränderungen einsetzt.

Folgendes können wir tun, wenn eine erwachsene Person versucht, junge Menschen oder ihre Bemühungen zu diskreditieren:

- **ZUHÖREN** Die jungen Menschen danach fragen, wie sie sich nach einer Aktion fühlen – und ihnen zuhören!
- Sie **WERTSCHÄTZEN** und sie daran erinnern, dass sie gute Arbeit geleistet haben.
- Auf die erwachsene Person **ZUGEHEN**, die die Aktion kritisiert hat; ihr sagen, warum wir die jungen Menschen und ihre Arbeit unterstützen.

Wir müssen die Gesellschaft radikal umwälzen, um den Klimawandel zu bekämpfen – und dazu braucht es uns alle. Alle unsere Fähigkeiten und Begabungen werden gebraucht. Erwachsene und junge Menschen können eine gemeinsame Front bilden.

Oft organisieren sich die Leute erst, wenn die Lage verzweifelt ist – und genau das ist sie jetzt. Junge Menschen verstehen das. Wenn sie wertgeschätzt werden, wenn ihnen korrekte Informationen gegeben und sie unterstützt werden, dann handeln sie auch.





Die Arbeit von *Alles Leben Bewahren* und *Gemeinsam Rassismus Beenden* (*Sustaining All Life and United to End Racism, SAL and UER*)

Es ist möglich, die Auswirkungen des vom Menschen verursachten Klimawandels zu begrenzen und die Umwelt wiederherzustellen – dafür sind jedoch große Veränderungen unseres Wirtschaftssystems und unserer Lebensweise nötig. *Alles Leben Bewahren* und *Gemeinsam Rassismus Beenden* glauben, dass die Umweltkrise nicht gelöst werden kann, ohne den Rassismus, den Völkermord an indigenen Menschen, den Klassismus, den Sexismus und andere Formen der Unterdrückung zu beenden. Die schwersten Auswirkungen der Umweltzerstörung und des Klimawandels treffen die von diesen Formen der Unterdrückung betroffenen Menschen. Für den nötigen Wandel brauchen wir eine massive Bewegung rund um den Globus – eine Bewegung von Menschen aller persönlichen Hintergründe, die gegen die Auswirkungen sowohl des Klimawandels als auch des Rassismus kämpfen.

Bei *Alles Leben Bewahren* und *Gemeinsam Rassismus Beenden* glauben wir, dass unter anderem folgende Hindernisse dem Aufbau einer genügend großen und starken Bewegung im Weg stehen: (1) Seit langem bestehende Spaltungen unter Nationen und Bevölkerungsgruppen, (2) weit verbreitete Gefühle der Entmutigung und Ohnmacht, (3) Verleugnung bzw. Nichtbeachtung der eskalierenden Schäden am Klimasystem der Erde, sowie (4) die Schwierigkeit, die Zusammenhänge zwischen der Umweltkrise und dem Versagen unseres Wirtschaftssystems wirksam anzugehen. *Alles Leben Bewahren* und *Gemeinsam Rassismus Beenden* arbeiten zusammen, um diese und weitere Themen anzugehen..

Die Rolle der Unterdrückung

Die Wirtschafts- und politischen Systeme unserer Gesellschaften verlangen Wachstum und Profit, und zwar unter Vernachlässigung der Menschen, anderer Lebewesen bzw. der Erde selbst. Dies führt zu Ausbeutung und Unterdrückung. Unterdrückung (u. a. Rassismus, Klassismus, Sexismus und die Unterdrückung junger Menschen) betrifft alle Menschen, indem sie enorme Ungerechtigkeiten verursacht, den Zugang zu Ressourcen verwehrt und das Leben von Milliarden von Menschen beeinträchtigt. Sobald wir selbst von Unterdrückung betroffen sind, neigen wir dazu, in unserem Verhalten anderen ähnliche Verletzungen zuzufügen, wie wir sie selbst erlebt haben. Ein Großteil des emotionalen Schadens, der den Menschen widerfährt, ist das Ergebnis dieses Weitertragens von Verletzungen. Obwohl Menschen dafür verwundbar sind, andere unterdrückerisch zu behandeln, liegt unterdrückerisches Verhalten nicht in unserer Natur, sondern tritt nur dann auf, wenn ein Mensch selbst emotional verletzt worden ist. Unterdrückerische Gesellschaften manipulieren diese

Verwundbarkeit, um wirtschaftliche Ausbeutung zu etablieren und aufrechtzuerhalten.

Warum es wichtig ist, persönliche Verletzungen zu heilen

Der emotionale Schaden, der uns durch Unterdrückung und andere schmerzliche Erlebnisse zugefügt wird, stört unser Vermögen, klar zu denken, und spielt Gruppen von Menschen gegeneinander aus. Dies macht es uns schwer, über die Umweltkrise nachzudenken und ihr wirkungsvoll zu begegnen. Menschen würden nicht mit einer Gesellschaft kooperieren, die andere ausnutzt und die Umwelt schädigt, wenn sie nicht selbst vorher verletzt worden wären.

Verletzungen zu heilen, die dazu beitragen, Unterdrückung aufrechtzuerhalten, und die zu weiteren, Schaden verursachenden Verhaltensweisen führen, ist keine kurze oder leichte Aufgabe. Viele von uns sträuben sich gegen diese Art von Heilungsarbeit. Möglicherweise haben wir überlebt, indem wir uns den schädlichen Auswirkungen von Unterdrückung gegenüber taub stellen. Manche von uns glauben, dass wir uns sowieso nie davon werden befreien können.

Bei *Alles Leben Bewahren* und *Gemeinsam Rassismus Beenden* haben wir gelernt, dass es möglich ist, sich von diesen Verletzungen zu erholen und Hindernisse auszuräumen, die einem effektiven Aktivismus im Weg stehen. Wir können uns von schmerzlichen Erfahrungen erholen, wenn uns jemand aufmerksam zuhört und uns ermutigt, Trauer, Angst und andere schmerzhaft emotionale Herausforderungen herauszulassen. Dies geschieht durch unsere natürlichen Heilungsvorgänge – reden, weinen, zittern, Wut ausdrücken, und lachen. Wenn wir als Teil eines fürsorglichen Netzwerks von Mitmenschen schmerzhaft Gefühle loslassen, können wir vereint, hoffnungsvoll, aufmerksam, froh und engagiert bleiben. Dies wiederum stärkt uns in unserer Fähigkeit, unsere Bewegungen aufzubauen und die Auswirkungen von Klimawandel und Rassismus aufzuhalten.



Sustaining All Life



Weitere Informationen findest du unter:

www.sustainingalllife.org oder www.unitedtoendracism.org
oder **schreibe an:** Sustaining All Life/United to End Racism
19370 Firlands Way N, Shoreline, WA 98133-3925 USA
Email: sal@rc.org Tel: +1-206-284-0311